

Februar 2012

Thema:

Bethel

Termine:

So. 05. Februar 2012

11.00 bis 18.00

Presbyterwahl

Jugendheim, Nesselbergstr.12A

Do. 16. Februar 2012 - 20.00

Kirche Kreativ

Woher kamen Kaffee und Kakao?

Professor Dr. Paul-Gerhard Schmidt

So. 19. Februar 2012 - 17.00

Musik auf dem Küllenhahn

45. Konzert: Fragile Matt

Irish Folk vom Feinsten

So. 18. März 2012 - 17.00

Musik auf dem Küllenhahn

46. Konzert: Tukano

Brasilianische World- und Jazzmusik

Sa. 24. März 2012 - 17.00

Einweihungskonzert Klavier

Jee-Young Phillips und Schüler



Foto: Lehmann

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

<http://kirche-kuellenhahn.de>

V.i.S.d.P. Helmut Pathe
Email: h.pathe@kirche-kuellenhahn.de
Redaktion: Presbyterium & Team
Layout & Gestaltung: Claudia Orth
Email: c.orth@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.200, 10 Ausgaben im Jahr
Anzeigen: Ulla Schluck
Email: anzeigen@kirche-kuellenhahn.de
Redaktionsschluss:
jeden 10. eines Monats
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

2

Gemeindebüro

Nesselbergstraße 12, 42349 Wuppertal

Email: gemeindebuero@
kirche-kuellenhahn.de

zuständige Mitarbeiterin:

Sylvia Gehrke

Telefon: 0202 - 400026

Fax: 0202 - 3175699

Öffnungszeiten:

Mo 9:00 - 13:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr

Fr 16:00 - 19:00 Uhr

Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Wuppertal

Konto Nummer: 24 32 20

Bankleitzahl: 330 500 00

Küsterin & Vermietung des Jugendheims

Alexandra Haselmann

Telefon: 0202 - 402349

PfarrerIn

Dr. Sylvia Hartmann

Nesselbergstraße 16

42349 Wuppertal

Email: pfarrerIn.hartmann@

kirche-kuellenhahn.de

Telefon: 0202 - 400206

Liebe Gemeinde!

Mit einer Wahl fängt alles an. Gott erwählt Abraham, Isaak und Jakob, die Stammväter des Volkes Israel. Später bestätigt er die Erwählung dieses Volkes durch die Befreiung aus Ägypten. Ohne dass Israel irgendetwas für ihn getan hätte und obwohl es ein kleines und relativ unbedeutendes Volk ist, erwählt er es als sein Volk und macht es zum Dreh- und Angelpunkt seiner Heilsgeschichte mit den Menschen.

Nach der Befreiung aus Ägypten führt Gott sein Volk sicher durch die Wüste und versorgt es mit allem Lebensnotwendigen: nicht nur mit Speise und Trank, sondern auch mit Geboten, die den Menschen gelingendes Leben schenken und sie vor Zerstörung bewahren. Gott erwählt sein Volk, und gibt ihm damit die Möglichkeit, sich täglich neu für ihn und seine Gebote zu entscheiden und ihn zu erwählen. An der Schwelle zum gelobten Land erinnert er sie daran, dass sie auch dort vom Halten seiner Gebote abhängig sein werden. Ihr Wohlergehen wird davon abhängen, ob sie sich immer wieder neu für ihn entscheiden.

Aus dem Volk Israel geht später Jesus hervor, mit dem Gott seine Erwählung auch auf Menschen aus anderen Völkern ausdehnt. Uns ist diese Erwählung in unserer Taufe zugesprochen worden. In ihr hat uns Gott den Weg zum Leben eröffnet. In der Gemeinschaft mit Jesus Christus können wir diesen Weg wählen und gehen. Wir meinen ja oft, dass Gottes Existenz davon abhängt, ob wir an ihn glauben oder

**Ich habe euch
Leben und Tod,
Segen und Fluch
vorgelegt, damit
du das Leben
erwählst und am
Leben bleibst, du
und deine
Nachkommen.**

5. Mose 30, 19b



Foto: Nahler

nicht. Im Grunde ist es genau umgekehrt: Unsere Existenz und unsere Freiheit, uns für oder gegen ihn zu entscheiden, sind erst möglich durch die Tatsache, dass er sich schon längst für uns entschieden und uns erwählt hat.

Gott hat uns erwählt. Deshalb spielt das Wählen in unserem Glauben und in unserer Kirche eine wichtige Rolle. Ich bin froh, zu einer Kirche zu gehören und in einer Kirche zu arbeiten, die demokratische Strukturen hat und in der Ämter durch Wahlen besetzt werden. Sicher sind Entscheidungsprozesse manchmal mühsam, wenn viele daran beteiligt sind. Aber durch diese Strukturen werden wir davor bewahrt, dass einzelne zu viel Macht erhalten. Die Interessen und Perspektiven vieler kommen zum Zuge. Presbyteriumswahlen vorzubereiten und durchzuführen, ist immer wieder sehr aufwändig. Aber der Aufwand lohnt sich, wenn viele zur Wahl

gehen und hinterher ein Presbyterium zusammenkommt, das bei vielen in der Gemeinde Rückhalt hat.

Die Israeliten hatten damals nur die Wahl zwischen Segen und Fluch. Sie dagegen haben am 5. Februar die Wahl unter neun hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten, die unterschiedliche Begabungen und Erfahrungen in ihr Amt einbringen können. Nutzen Sie deshalb Ihr Wahlrecht, machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, die Sie als von Gott erwählter Mensch und als mündiges Gemeindeglied haben, und kommen Sie am 5. Februar zur Wahl in unser Jugendheim. Tragen Sie dazu bei, dass Gottes Segen auch für uns als Gemeinde weiterhin spürbar wird.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Hartmann

Bethel

Tragbares wird Mangelware



Fotoquelle: Bethel

4

Die Bermudashorts erinnern an einen Traumurlaub auf Mallorca, der helle Anzug an die Taufe der Tochter. Beides ist lange her, und die gut erhaltenen Kleidungsstücke wurden seitdem nicht mehr getragen. Der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten, aber man kann sich nicht von solchen Stücken trennen. Rüdiger Wormsbecher, Leiter der Brockensammlung Bethel, kann das gut nachvollziehen. Andererseits stellt der Diakon fest, dass die Qualität in den Spendensäcken in den vergangenen Jahren rapide abgenommen hat. „Hält der Trend an, müssen wir prüfen, ob wir weiterhin Kleidersammlungen durchführen.“

Insbesondere der Anteil hochwertiger Bekleidung, so Wormsbecher, sei in den vergangenen fünf Jahren von etwa sechs Prozent auf heute nur noch rund ein Prozent gesunken. Gleichzeitig nehme der „Müllanteil“, also der Anteil der Textilien, die nicht mehr verwendet werden können,

stetig zu. Erlöse, sagt Wormsbecher, können durch karitative Kleidersammlungen - wie die der Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel - nur mit guter und noch verwendbarer Kleidung erzielt werden. „Stark verschmutzte Hosen, zerschlissene Hemden oder Schuhe mit aufgeklappten Sohlen kauft niemand. Diese Sachen verursachen enorme Kosten, allein schon durch die Entsorgung und ihren Transport“. Sogar gebrauchte Gebisse werden schon einmal gespendet. „Das ist sicherlich gut gemeint und sorgt auch für Heiterkeit, aber solche Dinge gehören, auch wenn es schwer fällt, in den Müll“, sagt Wormsbecher. Weniger, so Wormsbecher, sei oft mehr.

Darum seine dringende Bitte: Vor der Spende die ernsthafte Qualitätsprüfung der ausgedienten Kleidung. Wormsbecher: „Sicherlich ist ein geeignetes Kriterium, wenn man sich vorab fragt, ob

man das Kleidungsstück, das man abgibt, selber noch gerne tragen würde.“

Warum die Qualität der Bekleidung Jahr für Jahr sinkt, kann der Leiter der Brockensammlung Bethel nicht mit Sicherheit sagen. „Ein Grund ist wahrscheinlich die für viele schwierige gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland. Die Leute haben einfach weniger Geld im Portmonee. Sie tragen ihre Kleidung länger und kaufen verstärkt bei Billiganbietern. Diese Kleidung hat dann eine mindere Qualität, hält nicht so lange und ist als Secondhand Kleidung nicht mehr geeignet.“

Bundesweit fallen jährlich rund 700.000 Tonnen gebrauchte Textilien an. Die Brockensammlung Bethel sammelt davon rund 11.000 Tonnen jährlich. Damit gehört sie zu den größeren karitativen Einrichtungen die Kleidersammlungen in Deutschland durchführen. Die in Bethel direkt gesammelte Bekleidung wird überwiegend in eigenen Secondhand-Shops verkauft, der überwiegende Teil wird an Sortierbetriebe verkauft. 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten zurzeit in der Brockensammlung Bethel, darunter zehn Mitarbeitende mit einer Behinderung. „Die Unterstützung durch Spenden hilft uns dabei, diese besonderen Beschäftigungsverhältnisse aufrechterhalten zu können“, sagt Rüdiger Wormsbecher.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung und setzt sich auf diesem Weg für einen sozial- und umweltverträglichen, ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung

ein. FairWertung hat Kriterien für eine faire Kleidersammlung und –vermarktung entwickelt und kontrolliert deren Umsetzung durch unabhängige Prüfer.

Etwa 5.000 Kirchengemeinden sammeln bundesweit für die Brockensammlung Bethel. „Bei diesen Gemeinden und allen anderen Unterstützern möchte ich mich sehr herzlich bedanken“, sagt Wormsbecher. Vielleicht, so der Diakon, schaffe es der eine oder andere ja, sich doch noch von dem einen oder anderen gut erhaltenen Kleidungsstück zu trennen – auch wenn damit schöne Erinnerungen verbunden sind.

Gunnar Kreutner

Mehr erfahren Sie im Internet:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de
www.fairwertung.de



v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

**Unsere permanente
Sammlung:
In Sammelcontainern
vor dem Jugendheim
Nesselbergstr.12A**

SANITÄR HANS- WERNER KROPPF

SANITÄR- und HEIZUNGSTECHNIK

- Gas- und Ölheizung
- Moderne Bäder
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartungs- und Kundendienst
- Energieberatung
- Solartechnik - Wärmepumpen

Nesselbergstraße 20 · 42349 Wuppertal
Telefon (02 02) 40 12 16
Telefax (02 02) 40 30 58
E-Mail: sankro@online.de

6

Blumen & Gartenbau BALEWSKI



Gudrun & Bernd **Balewski**
Blumen und Gartenbau
Küllenhahner Str. 225
42349 Wuppertal
Tel.: 0202-400476

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
Mi. 9.00 bis 13.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
So. 11.00 bis 12.30 Uhr

Sanitär - Heizung **André Plehwe**

Gas - Wasser - Installateur
& Heizungsbaumeister
in 2. Generation



Cronenberger Str. 120
42119 Wuppertal
Telefon 02 02 / 42 51 51
Telefax 02 02 / 43 64 07
Mobil 0170 / 54 69 444

Ein Klavier, ein Klavier

Dieser, einem Sketch von Lorient entnommene Ausruf passt hervorragend zur Freude über das neue Musikinstrument.

Seit dem 14. Januar 2012 hat unsere Gemeinde ein neues Klavier. Die vielen Spenderinnen und Spender haben im letzten Jahr kräftig gesammelt und den phantastischen Betrag von € 5.400 zusammengetragen. Damit wurde das erträumte Ergebnis unserer Aktion „50 Euro für eine Taste“ locker um € 1.000 übertroffen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die durch Ihre finanzielle Unterstützung den Kauf eines Klavieres ermöglicht haben ganz herzlich bedanken! Besonders zum Ende des letzten Jahres flossen die Spenden sehr zahlreich auf das Konto unserer Gemeinde. Zum Teil waren die Überweisungen mit hoffnungsvollen Kommentaren versehen, mit denen unsere regelmäßigen Gottesdienstbesucher ihre Vorfreude auf das neue Instrument ausgedrückt haben. Zwischen den Feiertagen konnten wir dann auf Klaviersuche gehen. Wir haben uns für ein von der Klavierbauerin Christa Brand überarbeitete



tes Klavier der Firma Schimmel aus dem Jahre 2005 entschieden.

Zur Einweihung des Klavieres laden wir am 24. März 2012 um 17.00 Uhr zu einem besonderen Klavierkonzert ein.

Wir haben dazu die Pianistin Jee-Young Philips gewonnen, die das Konzert mit ihren Schülerinnen und Schülern gestalten wird. Das genaue Programm werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

Thomas Orth



An- und Verkauf
Konzertservice
Stimmen
Technik

brand
Klaviere und Flügel

Christa Brand 0202 - 45 984 48
info@brand-klaviere.de
www.brand-klaviere.de

WÄHLEN SIE IHRE PRESBYTER 2012



8

Liebe Mitglieder der Gemeinde Küllenhahn,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, sind es nur noch etwa zwei Wochen bis zum Wahltermin. Wir haben Sie bereits mehrfach im Gemeindebrief, im Internet, auf der Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag und durch Aushang in unserem Schaukasten informiert und Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Zusammen mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie eine vom Kirchenkreis erstellte Wahlzeitung, die wir nicht nur deshalb Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen, weil die beiden Innenseiten (S. 8f) unsere Kandidaten betreffen.

An dieser Stelle nun noch einmal der ebenso herzliche wie dringende Appell unseres Presbyteriums an alle Wahlberechtigten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn möglichst viele die Ausübung dieses demokratischen Rechtes mit einem Besuch des um 10 Uhr beginnenden Gottesdienstes verbinden würden. Aber zwingend nötig ist das nicht, da unser **Wahllokal**, der große Saal des Jugendheims, **von 11 - 18 Uhr geöffnet** ist.

Nachstehend für ganz Eilige die wichtigsten Punkte noch einmal zusammengefasst.

1. Was macht ein Presbyterium?

Das Presbyterium ist das oberste Leitungsorgan der Kirchengemeinde mit umfassender Zuständigkeit für alle geistlichen, personellen und wirtschaftlichen Entscheidungen.

2. Wie viele Leute werden gewählt?

Es können bis zu acht Namen angekreuzt werden. Stimmzettel, auf denen mehr als acht Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

3. Wer stellt sich zur Wahl?

Für die acht freien Plätze kandidieren neun Frauen und Männer.

4. Wie lange werden die Gewählten im Amt sein?

Eine Amtsperiode dauert vier Jahre. Die nächste Wahl ist also im Jahr 2016.

5. Wann wird gewählt?

Am Sonntag dem **05. Februar** von **11 - 18 Uhr**.

6. Wo wird gewählt?

Im Jugendheim, Nesselbergstraße 12A.

7. Wer darf wählen?

Alle Gemeindemitglieder, **die konfirmiert** oder am Wahltag **mindestens 16 Jahre alt sind**.

8. Gibt's die Möglichkeit zur Briefwahl?

Ja! Sollten Sie am 05.02. verhindert sein, erhalten Sie mithilfe der Ihnen per Post

zugegangenen Wahlbenachrichtigung in unserem Gemeindebüro die Briefwahlunterlagen.

9. Warum soll ich wählen?

Weil es die wirksamste Möglichkeit ist, auf die Leitung Ihrer Gemeinde Einfluss zu nehmen.

Weil im Presbyterium u.a. über **Ihr** Geld (Kirchensteuern und Spenden) beschlossen wird.

Weil die Mitglieder des Presbyteriums für ihre oft weittragenden und schwierigen Entscheidungen den Rückhalt durch eine starke Wahlbeteiligung brauchen.

Weil eine hohe Wahlbeteiligung in Küllenhahn Tradition ist.

10. Wann und wo erfahre ich das Ergebnis?

Es wird noch am Wahlabend nach Auszählung der Stimmen im Schaukasten ausgehängt, zweimal im Gottesdienst bekannt gemacht und im Gemeindebrief veröffentlicht.

Ob es auch wieder die für Küllenhahn traditionelle Wahlparty geben wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Helmut Pathe



**Ruth
Bühren**
Neue Kandidatin

Meine Kirche ist für mich:

Glauben in Gemeinschaft leben, ein Ort der Besinnung, Aufladestation für Geist und Seele, ein Platz der zur Heimat gehört.

Ich kandidiere, weil ...

ich helfen möchte, die Brücke zwischen jung und alt weiter auf- und auszubauen und den Spielraum im Glauben und Leben miteinander zu nutzen.

Meine Schwerpunkte sind ...

einen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten, zum Beispiel im Besuchsdienst.

Der Gemeinde wünsche ich, ...

dass unsere Kirche auch in Zukunft für alle spürbar lebendig bleibt.



**Peter
Keller**
Presbyter
seit 2008

Meine Kirche ist für mich:

Angelpunkt und gesellschaftlicher Mittelpunkt des Gemeindelebens.

Ich kandidiere, weil ...

ich der Gemeinde etwas bei den alltäglichen Problemen helfen will.

Meine Schwerpunkte sind ...

zurzeit Instandhaltung und Sicherheit bezüglich Gebäudemanagement.

Der Gemeinde wünsche ich...

für die Zukunft regen Zulauf und dass sie bei ihrer Verkündigung gehört wird .



Brigitte Konrad

Presbyterin
seit 2008

Meine Kirche ist für mich:

Eine Gemeinschaft, in der ich mich wohlfühle.

Ich kandidiere, weil ...

ich in der Gemeinschaft etwas bewegen möchte. **Meine Schwerpunkte sind ...** Tätigkeiten mit diakonischem Aspekt.

Der Gemeinde wünsche ich, ...

dass in der nächsten Wahlperiode, viele Ideen und Tätigkeiten verwirklicht werden können, zum Wohle unserer christlichen Gemeinschaft.

Martina Mohr

Presbyterin
seit 1995

Meine Kirche ist für mich:

Ein Ort, an dem Menschen im Namen des Herren zusammenkommen und gemeinsam Glauben leben.

Ich kandidiere, weil ...

mir nach 16 Jahren Mitarbeit im Presbyterium die Kirchengemeinde Küllenhahn wirklich ans Herz gewachsen ist.

Meine Schwerpunkte sind ...

dort, wo eine helfende Hand oder ein guter Gedanke gebraucht wird.

Der Gemeinde wünsche ich...

durch Gott gesegneten Fortbestand in stürmischen Zeiten.

Thomas Orth

Presbyter
seit 2000

Meine Kirche ist für mich:

Ein Ort der Gemeinschaft und der Verantwortung.

Ich kandidiere, weil ... mir Gemeinde wichtig ist und ich dabei helfen möchte ein aktives Gemeindeleben mit vielen Verbindungen zu allen Küllenhahnern zu gestalten. **Meine Schwerpunkte sind ...** Finanzen und Musik, also harte Fakten und schöne Melodien.

Der Gemeinde wünsche ich...

den Mut, viel Neues auszuprobieren und dadurch Menschen anzusprechen, die bisher keinen Kontakt zu unserer Gemeinde hatten.

Rusbeh Ostadnasrollah

Presbyter
seit 2010

Meine Kirche ist für mich:

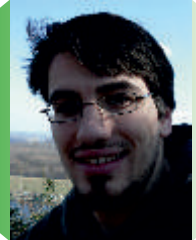
Ein Raum der Entspannung.

Ich kandidiere, weil ...

ich mich gerne aktiv in das Gemeindeleben einbringe. **Meine Schwerpunkte sind ...**größtenteils die Jugendarbeit, ein wenig Konfirmandenarbeit und die Vernetzung der Kirchengemeinde mit dem Bürgerverein.

Der Gemeinde wünsche ich...

weiterhin viele aktive Mitglieder.





Helmut Pathe
Presbyter
seit 1992

Meine Kirche ist für mich: Eine Orientierungshilfe in unruhiger Zeit.

Ich kandidiere, weil ...

ich glaube, einen Beitrag zu sinnvoller Gemeindegarbeit leisten zu können.

Meine Schwerpunkte sind ...

Koordinierung und Unterstützung der vielfältigen Anstrengungen von Presbyteriumsmitgliedern, allen (auch ehrenamtlich) Mitarbeitenden und allen aktiven Gemeindegmitgliedern.

Der Gemeinde wünsche ich...

nach 100 Jahren Gotteshaus und 57 Jahren Evangelische Kirchengemeinde auf Küllenhahn noch ein langes Leben.



Alexandra Poling-Fleuß
Neue Kandidatin

Meine Kirche ist für mich: Das Haus Gottes

für alle, die ihren christlichen Glauben in der Gemeinschaft leben wollen. Auf dem Küllenhahn ist sie der Mittelpunkt, der unseren Ort so lebenswert macht.

Ich kandidiere, weil ...

ich mithelfen möchte, unsere sehr aktive Gemeinde zu erhalten und mit Leben zu erfüllen.

Meine Schwerpunkte sind ...

bislang der Kindergottesdienst und das Krippenspiel. Künftig möchte ich auch meine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen als Richter am Oberlandesgericht für die Verwaltung unserer Gemeinde einsetzen.

Der Gemeinde wünsche ich, ...

dass sie ihre Selbständigkeit, ihre Lebendigkeit und ihre Vielfalt behält. Dafür bedarf es des Einsatzes Vieler. Ich möchte hierfür meinen Beitrag auch im Presbyterium leisten.

Dr. Harriet Weiss
Presbyterin
seit 2008



Meine Kirche ist für mich:

Heimat, innere Geborgenheit und eine generationenumfassende Gemeinschaft.

Ich kandidiere, weil ...

ich weiß, dass man aktiv werden muss, um Dinge zu verändern.

Meine Schwerpunkte sind ...

mitzuwirken um Kirche auch für junge Familien wieder attraktiver zu gestalten, ein Miteinander von "Jung" und "Alt" zu fördern.

Der Gemeinde wünsche ich...

weitere 100 Jahre aktives Gemeindeleben, wachsende Mitgliederzahlen, Souveränität und stets ein offenes Ohr für diejenigen die suchen und anklopfen.

EG 66: Jesus ist kommen – Grund ewiger Freude



Mein Lied

12

Mich spricht dieses von **Konrad Allendorf** 1736 gedichtete Lied mit seiner über neun Strophen gleichbleibend durchgehaltenen und lustvoll variierten Aussage „**Jesus ist kommen**“, die zugleich die für uns Christen entscheidende Heilszusage ist, vor allem auch aufgrund seiner mit der rettenden Zusage wunderbar zusammenklingenden, in ihrem Dreivierteltakt geradezu beschwingten Melodie an.

Mein Lied ist kein Weihnachtslied, jedenfalls nach der Einteilung in unserem Gesangbuch, sondern dem Abschnitt „**Epiphantias**“ zugeordnet. Hand aufs Herz, wer von uns, der nicht Theologie studiert hat, kann auf Anhieb eine schlüssige Erklärung dafür liefern, was das Epiphantiasfest bedeutet. Ich konnte es trotz des Restes meiner Griechischkenntnisse - Epiphanie = Erscheinung (des Herrn) - nicht und musste mich vor ein paar Jahren in anderem Zusammenhang erst schlau machen. Die katholische Kirche, dem Verständnis des schlichten Gläubigen manchmal näher als der Protestantismus, feiert den 6. Januar in erster Linie als Dreikönigsfest, worunter sich fast jeder etwas vorstellen kann.

Die Anbetung des eben geborenen Jesuskindes durch die Heiligen drei Könige - (Mt. 2,1) die „Weisen aus dem Morgenland“ - ist jedoch nur ein Teil der

Epiphanie, worunter man die Deutlichwerdung der Gottessohnschaft Christi durch Anbetung der Hirten in Bethlehem, Anbetung der Weisen, Taufe im Jordan („Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe“ – Mt. 3,17) und das erste im Neuen Testament bezeugte Wunder, das Weinwunder bei der Hochzeit zu Kana (Jh. 2, 1 - 11) versteht.

Mein Lied geht diesem etwas komplizierten Gedankengang nicht im einzelnen nach, sondern begnügt sich damit, die Tatsache, dass **Gott Mensch geworden ist**, und ihre Bedeutung für uns Menschen in immer neuen Bildern auszumalen, von dem tröstlichen „Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!“ der ersten bis zu dem sieghaften „Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden!“ der letzten Strophe. Not und Tod, Stricke und giftiger Schaden, Sünde und Schande, Fluch, Jammer und Tod, das Leiden Christi am blutigen Stamm werden dabei nicht ausgespart, aber jedesmal mit der tröstlichen Zusage verbunden, dass der Mensch gewordene erbarmende Gott für uns gestorben, für uns „die Ursach zum Leben“ ist. Für mich sind diese Verse und die sie in idealer Weise begleitende und unterstützende Melodie Zeugnisse einer Glaubenskraft, die man sich wünschen kann.

Helmut Pathe



Musik
auf dem
Küllenhahn

Fragile Matt

So. 19. Februar 2012 - 17.00 Uhr

David Hutchinson (Banjo, Bodhrán, Spoons, Gesang)

Andrea Zielke (Dudelsäckchen, Whistles, Gesang)

Jürgen Rothe (Gitarre)

Katja Kleibrink (Bodhrán)



Irish Folk vom Feinsten. Traditionell, gefühlvoll, fröhlich, lebendig und am besten live, mehrstimmiger Gesang umrahmt von fetzigen irischen und schottischen Tunes.

Die deutsch-irische Band „Fragile Matt“ bringt mit ihrer persönlichen, traditionellen und rhythmischen Musik die irische Insel und das irische Leben den Küllenhahnern sicherlich ein wenig näher.

Tukano

So. 18. März 2012 - 17.00 Uhr

Martin Gießmann (Gitarre)

Thomas Rische (Gitarre)

Thomas Bräutigam (Perkussion: Bougarabous, Udu, Caxixi & Co)

Herbert Schneider (Saxofon & Didgeridoo)



Durch die Kombination von eingängigen Melodien, atmosphärischen Klangmalereien und leicht-beschwingter bis feuriger Rhythmik entsteht ein Leckerbissen für Liebhaber von brasilianischer, „World“- und Jazzmusik.

Die Arrangements Tukanos sind Ausdruck von Lebensfreude, ein Ohrenschauspiel, der zum Lauschen und Mitwippen einlädt.

Kirche Kreativ

Do., 16. Februar 2012
20.00 Uhr im Jugendheim

Woher kamen Kaffee und Kakao ?
Die exotischen Episoden der
deutschen Kolonialgeschichte
Univ.-Professor
Dr. phil. Paul-Gerhard Schmidt

Das deutsche Reich besaß nur 30 Jahre lang Kolonien; aber was sich in dieser Zeit abspielte, davor verblasst jeder Roman: Waghalsige Abenteuer, bewundernswerte Pioniertaten, verblüffende Entdeckungen – aber auch schlimme Grausamkeiten – kein Schriftsteller hätte sich das so ausdenken können ...

Den meisten Zeitgenossen kaum noch bewusst, der Jugend weitestgehend völlig unbekannt, ist das Thema „deutsche Kolonien“ in Deutschland fast nur noch

dann Thema, wenn eine Straße wie die „Lettow-Vorbeck-Straße“ in Vohwinkel umbenannt werden soll. Und dass man – bevor man Supermärkte kannte oder von „Tante-Emma-Läden“ sprach – auch in Wuppertal im „Kolonialwarenladen“ kaufte, wo es u.a. Kaffee und Kakao gab, weiß heute kaum einer mehr.

Professor Paul-Gerhard Schmidt, auf Küllenhahn schon seit längerem kein Unbekannter mehr und durch fesselnde Vorträge, nicht nur aus der deutschen Geschichte, bestens ausgewiesen, wird uns im Rahmen der Reihe **Kirche Kreativ** – jeden dritten Donnerstag im Monat ein anderes spannendes Thema – mit diesem Kapitel bekannt machen. Wer ihn kennt, freut sich bereits auf diesen Abend, und niemand sollte sich den entgehen lassen.

Helmut Pathe



Aktualisierte Internetpräsentation



kirche-kuellenhahn.de

Auf der neu gestalteten Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde Küllenhahn sind von nun an die Informationen benutzerfreundlicher zu erreichen.

Gottesdienste und Konzerte können direkt angeklickt werden, der interaktive Kalender ist geblieben und wurde inhaltlich für das neue Jahr 2012 aktualisiert.

Die Kategorie "Medien" wurde neu hinzugefügt. Neben dem Download von Schrift möchten wir auch „Audio“ = Hörbeiträge von Predigten anbieten. Nun können viele Nutzer schneller die von ihnen gewünschte Informationen abrufen und sogar bei *facebook* die Kirchengemeinde finden.

Claudia Orth

15

Ansprechpartner für Anzeigen



Ulla Schluck

Telefon:

0202 - 402753

Email:

anzeigen@kirche-kuellenhahn.de

Mein Name ist Ulla Schluck und ich werde mich ab sofort um die Anzeigen im Gemeindebrief kümmern.

Durch familiäre Bande bin ich schon lange mit der Gemeinde Küllenhahn verbunden, unter anderem genieße ich die tollen Konzertangebote.

Gerne unterstütze ich jetzt aktiv, denn der Gemeindebrief ist eine wichtige Informationsquelle und wird immer mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Aber wie alles im Leben, ist dies auch mit Kosten verbunden. Deshalb sind Anzeigen wichtig.

Für den Auftraggeber bringen die Anzeigen Werbung in alle Haushalte auf Küllenhahn, bestehend aus den Teilen von Elberfeld und Cronenberg, und unterstützen gleichzeitig die Gemeinde. Ich freue mich auf diese Aufgabe!

Ulla Schluck

Herzliche Einladung



... zum Kindergottesdienst im **Februar**
sonntags von 10 - 11 Uhr im Jugendheim

Liebe Kinder,

im Februar geht es zunächst weiter mit unserer Reihe darüber, wie man glauben, handeln und leben soll. Dann macht der Kindergottesdienst eine kleine Pause wegen Familiengottesdienst und Karneval.

Anschließend hören wir Geschichten von Menschen, denen ihr Glaube in einer bestimmten Situation sehr geholfen hat.



16

In der Übersicht seht Ihr, was wir im Februar alles vorhaben:

| Datum | Kindergottesdienst | Thema |
|------------|---|---|
| 29.01.2012 | 10.00 Uhr | Bewusst glauben, beherzt handeln, christlich leben |
| 05.02.2012 | 10.00 Uhr | |
| 12.02.2012 | Kein Kindergottesdienst, da Familiengottesdienst | |
| 19.02.2012 | Kein Kindergottesdienst, da Karneval | |
| 26.02.2012 | 10.00 Uhr | Dein Glaube hat Dir geholfen – Vertrauen in die Macht Gottes |
| 04.03.2012 | 10.00 Uhr | |

Bis nächsten Sonntag,

05. Februar (Septuagesimae; Wahlsonntag)
10.00 Uhr Pfarrer Krienke

12. Februar (Sexagesimae)
11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann

19. Februar (Estomihi)
10.00 Uhr Pfarrer Stoffels

26. Februar (Invocavit)
10.00 Uhr mit Abendmahl,
Pfarrerin Dr. Hartmann



Werbung

17



Bestattungen
WEHN
Inh. Petra Wehn-Borgmann
Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

**Übernahme sämtlicher
Bestattungsarten- und Angelegenheiten
Erledigungen sämtlicher Formalitäten**

NEU Anträge auf Witwer(n)-Rente können
Sie in unserem Hause stellen.

 - **Lichtblick** -
Raum für Lebensbegleitung

 **Bestatter für einen guten Tod**

Trauerseminare und Trauercafé

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de
Obere Lichtenplatzer Str. 325 · 42287 Wuppertal
Kurze Str. 2 · 42389 Wuppertal



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTHER 10,23-24

die anderen
Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denket dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.



Die Gemeindebriefredaktion möchte darauf hinweisen, dass der Abdruck personenbezogener Daten rechtlich geschützt ist. Trotz unserer Freude und Anteilnahme können Sie im Gemeindeamt jederzeit aus Datenschutzgründen den Abdruck Ihrer Daten verneinen.

In der **Online-Version** des Gemeindebriefes werden Ihre Daten **immer** gelöscht!

Unser soziales Engagement. Gut für die Menschen.



Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie ist wichtiger Partner für viele Menschen und Institutionen, die sich für Andere einsetzen. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebelbahnstadt entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



WÄHLEN SIE IHRE PRESBYTER 2012



WAHLSONNTAG 05. Februar 2012



Kirche mit SPIELRAUM